

[Nachrichten / Braunschweig](#)

## **Betrunkene schlagen zwei Syrer auf offener Straße krankenhausreif**

**Junge Männer beschimpfen Opfer als "Scheiß Ausländer" – Polizei: Kein Kontakt zur rechten Szene**

Von Norbert Jonscher

Zwei junge Männer haben in Kralenriede zwei 19 und 24 Jahre alte Syrer auf offener Straße ausländerfeindlich beschimpft, geschlagen und teils erheblich verletzt.

Polizeiangaben zufolge waren die beiden 21 und 23 Jahre alten mutmaßlichen Täter betrunken. Sie seien am Mittwochabend gegen 20.30 Uhr mit den Worten "Scheiß Ausländer" auf ihre Opfer zugegangen, teilte die Polizei gestern mit.

Der ältere Angreifer habe auf sein 24 Jahre altes Opfer mehrfach mit einem Stein eingepöbeln. Als das Opfer flüchtete, habe ihn der Täter verfolgt und auf den schließlich am Boden Liegenden weiter eingedroschen und so schwer verletzt, dass er mit Kopfverletzungen ins Krankenhaus kam. Der jüngere Täter verletzte den anderen, 19-jährigen Syrer durch Faustschläge ins Gesicht.

Eine 20 Jahre alte Begleiterin wurde mit Worten beleidigt. Polizeibeamte konnten die beiden Schläger in der Nähe stellen. Der Jüngere versuchte noch zu flüchten und leistete bei seiner Festnahme Widerstand. Dabei wurde ein 47-jähriger Beamter an der Hand verletzt.

Wie sich herausstellte, lag gegen diesen Beschuldigten bereits ein Haftbefehl zur Strafverbüßung über zwei Jahre und acht Monate Freiheitsstrafe vor.

Weiteren Ermittlungen zufolge sollen die beiden Beschuldigten kurz nach dem Übergriff auf die vierköpfige Personengruppe einen nahegelegenen Discountmarkt aufgesucht haben. Dort sollen sie die Kassiererin beleidigt und mehrere Flaschen Champagner und Zigaretten entwendet haben.

Am Donnerstag meldeten sich zwei weitere Geschädigte, die bereits am Mittwochnachmittag ebenfalls von den Verdächtigen angegriffen worden waren. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung, Widerstand, Diebstahl und Beleidigung.

Die beiden polizeibekanntesten Angreifer gehören nach Polizeiangaben der Hooligan-Szene an, werden aber nicht als Neonazis eingestuft, auch wenn sie in der Vergangenheit bereits Ausländer verprügelt hätten.

Polizeisprecher Joachim Grande: "Die beiden Beschuldigten werden aufgrund ihrer äußeren Erscheinung – einer ist kahlköpfig und auch der andere trägt seine Haare auffällig kurz – oft als Neonazis angesehen." Das sei aber nicht zutreffend: "Dazu fehlt ihnen ganz einfach das politische Verständnis."

Freitag, 04.01.2008

---

Quelle: <http://www.newsclick.de/index.jsp/artid/7776850/menuid/2048>

